

Livestream »Solitude«

Das Leipziger Ballett zum ersten Mal online

Am Samstag, dem 15. Mai 2021, 19 Uhr, präsentiert das Leipziger Ballett zum ersten Mal ein Livestreaming: die vielbeachtete Choreographie »Solitude« von Mario Schröder – neben Bach und Vivaldi auch zu Musik von Galina Ustwolskaja, live gespielt vom Gewandhausorchester unter der Leitung von Felix Bender. Jede Entscheidung ist letztlich eine einsame und genau diese Entscheidungsmomente sind es, die Mario Schröder in den Mittelpunkt der Kreation »Solitude« gestellt hat. In Zeiten von freiwilliger und auferlegter Isolation entsteht Einsamkeit in vielfältigen Facetten, mit denen sich die Tänzerinnen und Tänzer des Leipziger Ballett auseinandersetzen. Denn es bleibt unklar, wer entscheiden darf, ab wann Alleinsein zur Einsamkeit wird. Kann in einer Gesellschaft der dauerhaften Erreichbarkeit nicht auch die Einsamkeit ein Sehnsuchtsort werden? Das Gemeinsame wird als Goldstandard des menschlichen Gehirns gesehen, es sehnt sich nach Nähe und Zugehörigkeit. Gesellschaftliches Zusammenleben, Innovation, Glaube – es ist schwer möglich, sich eine Welt ohne das Gemeinsame vorzustellen. Einsamkeit ist gefährlich, sie birgt den Anschein von menschlichem Versagen. Sie bedroht uns auf physischer und psychischer Ebene gleichermaßen.

In blitzlichtartigen Episoden nähert sich Ballettdirektor und Chefchoreograf Mario Schröder dem Spannungsfeld von unfreiwilliger Einsamkeit und selbstgewählten Momenten der Solitude. Solitude beschreibt einen freiwilligen Zustand des Seins, der die physische Anwesenheit eines anderen ausschließt und den Blick auf die eigene innere Landschaft legt. Momente von tiefer Reflexion, Selbsterkenntnis und Kreativität werden erst dann möglich, wenn äußere Einflüsse verschwinden und Raum bleibt für Einsamkeit. Im konstanten Wechselspiel von Begegnung und Isolation stellen sich Fragen nach der Sichtbarkeit, Darstellung und Auswirkungen von Einsamkeit. Welchen Makel bringt es mit sich einsam zu sein und wie reagieren wir gesellschaftlich auf Einsamkeit? Welche Balance braucht es, um Gemeinsamkeit zu fühlen und gleichzeitig den Luxus einer Solitude leben zu können?

Das Livestreaming startet am 15.5.21 um 19 Uhr und steht anschließend on demand 48 Stunden zur Verfügung. Außerdem wird Mario Schröders »Solitude«, zusammen mit allen anderen Streamingangeboten der Oper Leipzig, über Pfingsten wiederholt. Die entsprechenden Links finden sich über www.oper-leipzig.de

SOLITUDE (LIVESTREAM)

Ballett von Mario Schröder | Choreografische Uraufführung

Musik von Antonio Vivaldi, Peteris Vasks, Johann Sebastian Bach und Galina Ustvolskaja

Musikalische Leitung | Felix Bender

Bühne, Kostüm | Paul Zoller

Licht | Michael Röger

Dramaturgie | Anna Diepold

Leipziger Ballett

Gewandhausorchester:

Gesangssolist | Yuriy Mynenko

www.oper-leipzig.de

Samstag, 8.5.21, 19 Uhr, anschließend on demand bis 10.5., 22 Uhr

Freitag, 21.5.21, 20 Uhr, anschließend on demand bis Pfingstmontag, 24.5.21, 22 Uhr

Livestream Solitude

Leipzig Ballet Online For The First Time

Oper Leipzig proudly presents the first livestreaming of Leipzig Ballet starting May 15, 2021, 7 pm on www.oper-leipzig.de.

Mario Schröder's choreography interprets music by Galina Ustvolskaya, among others, played live by the Gewandhaus Orchestra conducted by Felix Bender. Every decision is ultimately a lonely one and it's precisely these decision-making moments that Mario Schröder puts at the center of the creation *Solitude*. In times of voluntary and imposed isolation, loneliness arises in many facets, which the dancers of the Leipziger Ballett face. It remains unclear, who can decide when being alone becomes loneliness. Can't loneliness also become a place of longing in a society that is permanently accessible? The common is seen as the gold standard of the human brain, it longs for closeness and belonging. Social coexistence, innovation, belief - it is difficult to imagine a world without imagining what we have in common. Loneliness is dangerous, it has the appearance of human error. Loneliness threatens us both on a physical and psychological level. Solitude describes a voluntary state of being that excludes the physical presence of another and focuses on one's own inner landscape. Moments of deep reflection, self-awareness and creativity are only possible when external influences disappear and space remains for loneliness. Ballet director and chief choreographer Mario Schröder approaches the tension between involuntary loneliness

and self-chosen moments of solitude in flash-like episodes. In the constant interplay of encounter and isolation, questions arise about the visibility, representation and effects of loneliness. What is the flaw of being lonely and how do we socially react to loneliness? What balance does it take to feel togetherness and at the same time to be able to live the luxury of a solitude?

SOLITUDE (LIVESTREAM)

Choreography | Mario Schröder

Music by Antonio Vivaldi, Peteris Vasks, Johann Sebastian Bach and Galina Ustwolskaja

Conductor | Felix Bender

Stage, Costumes | Paul Zoller

Light | Michael Röger

Dramaturgy | Anna Diepold

Leipzig Ballet

Gewandhausorchester

Singer | Yuriy Mynenko

www.oper-leipzig.de

Saturday, 15 May 2021, 7pm, subsequently on demand until 17 May, 10pm

Friday, 21 May, 2021, 8pm, subsequently on demand until Whitsun Monday, 24 May 2021,
10:00pm